VD S-2779; Ernst, Apost.
Christoph Scheurl
Nürnberg: J. Petreius 1536

#46816
CGHH.

№ 31.

Einrit Keyser Carlen

in die alten Keyserlichen haubtstatt Rom / den 5 Aprilis. 1536.

Aus allerley Welschen vnd Teutschen Missiuen an Hertzogen von Florentz / vñ andere Herrn geschriben / fleissig außzogen vnd verglichen.

Te assumam, & regnabis super omnia quæ desiderat anima tua, eríscq; Rex super Israel. iij. Reg. xi.

Gnediger Fürst vnd Herr/dieweil innerhalb lxxxiiij. jaren kein Kayser zu Rom eingeritten/dann jetzt Kaiser Fridrich bey zeyten Babst Paulus/bilgrams weyß vnnd gelübts halben do gewesen ist/hab ich mit jetzt desterem fleys vnd arbeit/dises Kayserlich einreyten/auß den Welschen trücken/vnd Teutschen Nationen/an hertzog Alexandern von Florentz/etlich meiner herrn/vnd ander mer außgangen/jetzt dero biß an heut in dise Statt gelangt haben/auß ziehen/Vnd jetzt mir müglich gewesen ist/vergleychen/vnnd in ordnung bringen wöllen/das gerüchen Ewer Furstlich Durchleuchtigkeyt genedigklich anzuhören.

Dise beschreybung anfahen etlich an dem/das Bäbstliche. H. vnsern herrn Kaiser gen Rom zukommen geladen haben soll/welche ankunfft allerley vmblauffenden Practiken halben friden vnnd krieg betreffent/etwas zweyfenlich worden vñ verzogē sey. Als sich aber Kayserliche Maiestat einzureytten entschlossen/hab Babst Paulus di Manfignor/di Gambera/di Pauia/di Todi vnd Giouanni Gad di zu Comissarien verordent/herbrig/Beth/Victualien/Triumphbögen/vnd andere notturfft zu ehrerbietung vnnsers herrn Kaysers zu bestellen/vnnd

fürsehung zuthun/ hab auch verordnet Mansignor Balthasar de Pescia seiner Mai. in allen den Kirchē flecken ehr zu erpieten. Zum ersten entgegen reyten die Mansignor Sipontino/ Ertzbischofen von Senis/ Capizuka / vnnd Bischoffen von Colona. Vnd volgendt zwen Cardinel Legaten / di Trani vnd Sanseuerino / die seyner Maye. zu beyden seyten geritten seyn.

Also ist vnser aller herr der Römisch Keyser Dinstag nach Judica / den vierdten Aprilis / zu abendts zu Sanct Paulus zu Rom ankommen/ hat daselbst vbernachtet. Den fünfften Aprilis zu morgen gessen/vnd den weg genommen auffs Capener / das ist Sant Sebastians thor / durch ein weyte schone strassen / hier zu vor etlichen tagen sonderlich zugerichtet.

Daselbst zu Sant Sebastian haben sich vast all Cardinel / ausserhalb etlicher / so bey Bäpstlicher h. beliben seyn / all Ertzbischoffen / Bischoffen / Prelaten / Graffen / Edel Römer/ Officier vñ hoffgesind versamelt / Kay. May. gewartet / vnd die selben nach jrer ordnung mit billichen Ceremonien vnd neygungen entpfangen / Darauff der einritt zwo stund nach mittag angefangen / vnd biß auff ein stund vor nachts gewert hat / in nachvolgender ordnung ongefert.

Den

Den vorzug hat gehabt Marques del Quasto/ Key. May. General Capitani vber das Fůßvolck/ mit vierzehen Fenlein guter Spanier vnd Neapolitaner / der krieg erfaren / vnd wol Armirt mit halben Hacken vnd Langenspiessen / Vnd neben jm lauffen zwelff Lackayen in gelben Sammet gekleydet.

Auff dise zog der Hertzog von Albe ein Spanier / Key. May. obrister Hauptman der Neapolitanischen gereysigen / in einem gantzen vergulten Kürisß / vnd einem Sylberen wappenrock / dem ritten vor acht oder zehen Edel knaben auff schonen Jenitern vnd Hengsten / wol gezaumbt vnd reichlich geschmuckt / Seyne Edelleut knaben vnd Pferdt waren in gulden stucken von mancherley sorten gearbeit vnd gelben Sammat all in seyn liberey vnd farb / so wol als seine Lackayen auffs köstlichste gekleydet/ vnd geziert / Der füret nach jm bey acht Fenlein oder Squader Neapolitanischer Küriſſer vnd leychter Pferdt / nach der Land art / gnug wol gerüst vnd angethon.

Auff dise seyen geritten die Officier/ Canonici Sancti Petri / allerley Hoffgesind der Keyserischen gewaltigen / der Edeln Burger zu Rom / der Cardinelen mit jren Valtzien / sampt des Bapsts lewten / etwan vil inn langen Scharlachen Pfaffen röcken / So waren bey sechtzig der Römer diener

zu Roß vnd fuß / in weyſſe Atleſſe wammes / zerſchnitten hoſen / mit braunem Ormeſin vnterfutert / vnd braune Spaniſche mentel / mit zweyen weyſſen Atlaſſen ſtrychen verbrempt / gekleidet / hetten braune piret auff mit weyſſen federn wolgebutzt.

Darnach Key. May. Stall / bey vierundzwentzig pferden / ye eins hüpſcher dann das ander / dar auff die Edlen knaben ſaſſen / in gelbem vnd weyſſem Sammat / des Keyſers farb vnd liberey auffs koſtlichſts gekleidt vnd geſchmuckt.

Auff diſe ritten in einem Squader / das vaſt luſtig zu ſehen was / inn zweyhundert vnſers herrn Keiſers gewaltigen / Fürſten / Graffen vnnd groß herren / Spanier / Teutſchen / vnd Italianer mit iren Trabanten gantz koſtlich gekleidet / die zu erzelen lang vnd nit wol müglich were / Darunter waren mein Gnedig herren / Marggraff hans Albrecht Meyntziſcher Statthalter ꝛc. Marggraff Friderich Thumprobſt zu Würtzburg ꝛc. Biſchoff Jorg von Prixen / Der hertzog de Grauina / Signor Girelamo auch ein Vrſiner / Der Graff von Mirandula / Signor di Camerino / Signor Aſcanio Colona / Signor Mario / Signor Giulio / der Printz di Stigliano mit dem Fürſten di Buſignano Signor Octauio di Farneſe / vnd Signor Braccio

di San

di Sancta Fiore / der Printz von Salerno / vnnd der Hertzog von Malfi / Signor Petro Aluigi di Farneſe des Babſts ſun / vnd der Markeß de Aſtarga / in jrer ordnung / vnnd ritten alle mal die Ambaſatorn / ſoul jr waren / zwiſchen zweyen groſſen Herren.

Vnter allem Keyſerlichem Hoffgeſind behielt den preyß ein Spaniſcher Graff di Beneuento / dem ritten vor acht Edel knaben auff ſchonen Corſarn vnnd Jenetern / die waren all ſampt ſeynen ſechs Lackayen inn gulden vnd ſylberen tuch ſehr koſtlich gekleydet.

Auff diſe ritte der Senator Von Rom gekleidet inn ein gulden mantel auff Antigiſch / mit einem Hertzogiſchen guldin piret / mit Hermelin vnterfütert / ſampt dem Gubernator von Rom / vnd dann der groß Scudier Kayſerlicher Maieſtat ſtalmeiſter / der jhr ein bloß ſchwert für füret.

Die Edlen Römer hetten bey hundert minder oder mehr bürger / von den beſten hewſern vnd geſchlechtern auß jhnen auſgeſchoſſen / der waren viertzig von den eltern inn brawn Carmaſin ſammat / vnnd vier Conſeruatorn in langen gulden ſtucken auffalt frenckiſch gekleydet / die vor vnd neben vnſerm Herren Keyſer zu füß giengen / die andern vñ

jungen bürger hetten an weiß atlese wammes mit brawn Ormesin vnterzogen/ weyß zerschnitten hosen/ vnd brawn atlaß vnd Sammate röckh/ giengen neben vnsers herrn Kaisers stegraifen/ trugen das Baldakin/ so von guldem tuch gemacht was/ vnd wechßleten ab.

Vnter den selbē ritt vnser aller herr ō gotfürchtig fridlich gütig Kaiser Carl ō funfft auff einē apfelgrawen hengst/ als ein freundt/ on allē bracht/ vngewapnet in einem brawnen sammaten wapenrock/ vnd brawnen hüt mit etlichen gulden schnüren vnd bünden geschmückht/ zwischen obgemelten Cardinelen de Wanseuerino vnd Trani.

Vmb die Kay. May. lieffen vnd ritten jhr leyb gwardia vngeuerlich hundert Teutsch Trabanten/ hundert Spanier mit hellenparten/ vnd hundert Burgundisch schützen vnd Hartschier.

Auff die Kay. May. ritten xx. in xxiij. Cardinel/ bey xxx. Ertzbischoffen vnd Bischoffen/ vnd ander Prelaten in jhren habiten vnd ordnung/ ye zwen vnd zwen sambt jhren staphirn vnd dienern.

Den volgeten bey drey hundert wolgerüster leychter pferdt/ vnd vier fehnlein Spanier/ also das sein May. auß jrem Königreich Neaplis in xv. hundert gerüster

gerüster pferdt / darunter bey vier hundert Lantzen vnnd bey vier tausent Spanisch vnnd Jtalianisch knecht/darunter ob xxv. hundert halb hacken schützen/ein wol bewert erfarn vnnd außerlesen kriegs volck in disem einzug gehabt hat.

Mit sollicher ordnung ist vnser herr Kaiser durch die alten Triumph strassen/ so mit niderbrechung viler hewser erweitert was/ durch sanct Sebastians vor alters Capener thor genant/ zu Rom eingeriten biß auff sant Peters platz/ do war auff der stiegen vor sant Peters Münster ein püne auff gericht/ darauff Babst Paulus in seinem Pontifical habit sitzent wartet/ sampt etlichen Cardineln/ seinem hofgesind vnd Guardia. Vnd als der Römisch Kaiser yetzo die obristen staffel/ dahin im der Babst entgegen gangen was/ antreten/ vnd jhn ehren wolt/ vmbfieng in der Babst / vnd giengen also samtplich hinein inn sant Peters Münster/ Daselbst bey der haubt thür/ neigten sich Manſignor Capizuka des Babst Vicari/ sampt sant Peters Canoniken/ mit dem Creutz gegen Kay. May. das sie jr mit etlichen andechtigen ceremonien zu küssen reichten/ Darauff bettet Ka. May. vnd saget Got danck vor sant Peters altar/ entpfieng sampt seinem hoffgesind des Babsts segen/ vñ gieng mit jm zu ehgemelter thür widerumb heraus in den Bäbstlichen Palast/ vnd schieden auff dem Sal der

Capellen mit gebürenden ceremonien von einander/ der Bapst in sein gewonlich losament / vnd der Keyser zur rechten hant in weylandt Bapst Alexanders oder Cardinals de Medici stanzien/an sein ruw.

So vil nun die Triumph pogen / freud vnd ehrerbietung belangt / weis ich vnnot sein alle ding von worten zu worten zuuerteutschen/Dieweyl L. F. G. als ein gelerter Fürst / auß disem kurtzen Summari die maynung genugsamlich verstehn werden.

Außerhalb S. Sebastians Pforten / wurden allerley zirliche Ceremonien gehalten / vnd vil wyrdiger historien gemalt / auff beyden seyten waren zwen lustiger pfeyler / vnd auff den selben zwo bildtnus / eine vnsers herrn Jesu Christi mit disem Epitaphio.

Domine tu hic eras.

Die zur lincken handt / gleichet der Statua auff S. Peters pucken / mit diser schufft.

Redi, hic sedem meam constitue.

Oberhalb der Porten wardt der erst Fundator der Statt / so natürlich gesehen / als ob er lebet / hilt in der rechten handt des Bapsts Reich / sampt seinem wappen/ Vñ in der lincken das Keyserthumb/sampt dem wappen / ob dem haubt stund geschuben.

Quirinus pater.

Auff

Auff der rechten seyten stund Numa Pompilius der ander Römisch König / mit diser vnterschrifft.

Numa Pompilius Rex.

Zur lincken seytten Tullus Hostilius der dritt Römer König / mit diser vnterschrifft.

Tullus Hostilius Rex.

Ober jren häubtern was ein lustig Epitaphium.

CAROLO V. Rom. Imp. semper August.
tertio Africano.

Zur rechten handt des Thors sahe man Africanum maiorem den sighafften / durch das selb Thor gen Rom wider kommen / vnd zu seinen füssen geschübē.

Q. Fuluius Flaccus Capena illatus Afros depulit.

Der selben endt waren auch allerley andre bildtnussen mit disen vnbschrifften.

Scipiadis medium Cæsar te mœnibus infers,
Quemlibet è uicto tertia palma manet.

Terentius Culeo Africanus maior Senator.

Deo pro nobis stante Afri repulsi.

Auspici fœlicitatis.

Religionis assertori.

Præsidi securitatis.

Vadi stabilitatis.

Piratarum uindici.

Turcarum euerſori.

Quietis fundatori.

Von diſem Thor / ſo gantz vergult was / reyt vnſer Herr Keyſer durch die Apianer ſtraß bey S. Gregorien / durch ein gaſſen / die auch derhalben erweytert / do was bey Septem Solio ein luſtiger ſpringēder brun̄ mit Roſenwaſſer / der all die fürüber zogen / beſprenget / Vnd auff S. Marx platz ein Triumph bogen / ſeyner Key. May. dedicirt / mit einem ſöllichen Epitaphio.

CAROLO V. Auguſto à Deo coronato, magno & pacifico Romanorum Imp.

Carolo dem Fünfften / merern des Reychs / von Gott gekrönt / dem groſſen vnd fridſamen Keyſer der Römer.

Ob dem pogen waren Bäpſtliche vnd Keyſerliche wappen / vnd zun ſeyten gemalt / vnd bedeutet / der ſcharmützel zu Tuniſi mit Barbaroſſa / der ſturm der Guleta / fengknus der gewaltigen zu Tuniſi / dz treffen zu Roſs in Africa mit den Türcken / die reſtitution des Königs von Tuniſi / die eroberung Tuniſi / die freymachung vnzalbarer gefangner Chriſten zu Tuniſi / Key. May. ſighaffte widerkunfft von Tuniſi / vnnd der gleychen mer / mit jren zugeordenten vmbſchufften.

Coronæ terra mariq; expugnata.

Guletæ

Guletæ munitionibus expugnatis, classeq; occupata, & hostibus toto stagno trucidatis atq; submersis.

Turcæ uno die tribus p̃lijs fusi fugatiq;. Mulfasses insigni uictoria restitutus à Cæsare, coronatur.

Castella in angustijs Naupacteis terra mariq; expugnata & incensa.

Quintum repulsis hostibus egregie defensum Christiani à miserabili seruitute liberati, restituti, uictoriam Cæsari gratulantur.

Tuneto capto, Turcæ Pœniq; in seruitutem à nostris ad classem pertrahuntur.

Da zwischen waren eingeteylt die bildtnussen Kõnig Rudolffs/ Kõnig Albrechts/ Keyser Fridrichen/ vñ Keyser Maximilian/ hochloblichster gedechtnus.

Die gassen waren allenthalben/ Sonderlich vom Campo Flor bis auff die pucken/ mit köstlichen Tapetzerien behengt/ vñ das gantz Borgo bedeckt/ wie am Antlas tag gewonlich ist/ vnnd inn allen fenstern/ vil grosser herrn vnd edler burgerin/ auch bey der alten Cantzley etlich schone gemelh vnsers herren Jesu Christi/ Cleopatra/ Lucretia/ vnd der gleychen/ die schienen/ als ob sie lebten.

Auff der pucken des Castels S. Angeli warẽ auff gericht zehen pildnus/ ein sonderlich kunst stuck. S. Peter mit den vier Euangelisten eins/ vnd S. Paul mit den vier Patriarchen/ Adam/ Noe/ Abraham/

vnd Moises anders theils. Auff dem schloß thor zur rechten vnd lincken hand was geschuben.

Aspiciens Tyberis læto te lumine Cæsar
Inquit Scipiadæ cedite, cede Mari.
Ob res præclarissime religiosissimeq; gestas,
Et victorias terra mariq; partas.

Am für vberziehen ward alles geschütz groß vnnd klein im Castel zu einem freuden zeychē abgeschossen/ das wol einem ernst gleich sahe/ in massen auch gemelt vnsers Herrn Keysers Kriegßvolck auff S. Peters platz/ do sie seiner May. in jrer ordnung warteten/ all jhr handgeschütz vntereinigs abschussen.

Zwischem eingang der dreyer thür zu S. Peter/ waren gestelt vier sewlen mit vbergulten Capitellen vnd einem aufgerichten gepew/ darauff S. Peter stund/ ō gab die benediction/ dabey was geschuben.

CAROLO V. Impe. semper Aug. Christianæ reip. propagatori.

Vnd ob dem thor des Palatz.

CAROLO V. Semper Aug. Maumentanorum pauori palloriq;

Zu oberst waren des Babsts wappen zwischen den vier Engeltugenden gemalt.

Oberhalb der Columnen Capitellen Keiser Augustus zu einer/ vnd zur andern seiten Kaiser Constantinus pildnuß.

Die selben vñ die volgendē necht/ habē der Bebstlich

lich Caſtellan/Cardinel/Fürſtē/Potſchafftē vñ Rō mer/vor jren Paleſten vnd hewſern freudenfewr ge= macht/luſtige ſeuwerck gewoꝛffen/vñ ſehr geſchoſ= ſen/ vnd die Römer für genommen auff den neun= den Aprilis/Römiſcher Kay. May. mit vmbfürung xiij. Trümph Karren vñ in ander mehr weg/ aus der maſſen ſchöne freuden feſt/ vnd luſtige ſpectackel zu halten.

Das vnd anders/ ſonderlich aber ob die Kay. May. auff jhr fleiſſichiſt erſuchen vñ anhalten des notwendigen Chriſtlichen Concilion halben etwas erhalten vnd außgericht hab/ werden E. F. D. kurtzlich vernemen/ dero ich mich hiemit vnterthe= niglich beuelhen thue. Datum Nürmberg den xxij. Aprilis/ Anno M. D. XXXVI.

E. F. hochheyt

vnterthenigerr getrew= er erbdiener

Chriſtof Schewl der Rechten Doctor.

Mihi autem adhærere Deo bonum eſt, ponere in Domino ſpem meam. Pſal. lxxij.

SPECIAL 94-B
22106

THE GETTY CENTER
LIBRARY